

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 282.

den 15. Oktober 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
 bei der Expedition abgeholt . . . 4.—
 für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2.50
 bei der Expedition abgeholt . . . 2.—

Einrückungsgebühr: die einpaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
 für Wiederholungen . . . 6
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 20
 für Wiederholungen . . . 18

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonnabend-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Kirchliche Gedächtnisfeier

in Sempach
für Hrn. Johann Winterberg sel. Mechaniker.
Scheidet: Samstag den 17. Okt. Morgens 6881] 7 1/2 Uhr.

Anzeigen.

Lebwaare- und Fahrhabs-Steigerung.

Montag den 26. Oktober 1868 lassen die resp. Erben des Hrn. Jos. Käber sel. auf dem Landgut Hummelrüti im Moos zu Luzern öffentlich unter stadträtlicher Aufsicht versteigern:

4 schöne junge Milchkühe (3 tragend), sämtliche landwirthschaftliche Geräthe und auch hausrätliches Inventar.

Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr. Es werden annehmbare Zahlungsbedingungen gestellt werden.

Kaufslustige sind freundlich eingeladen. Luzern, den 7. Oktober 1868.

Aus Auftrag:
6711] **Rietzsch**, Hypothekenschreiber.

Fahrhabssteigerung.

Mit gemeinberäthlicher Bewilligung und unter dessen Aufsicht lassen die Herren Lorenz Herrmann, Stierenweid, und Josef Müller, Krämer in da, letzterer als Vogt der minderjährigen Gebr. Herrmann, **Donnerstag den 22. Oktober** nächsthin, von Morgens 7/9 Uhr an, in der Stierenweid im Walters folgende Fahrhabs freiwillig und öffentlich versteigern:

3 Ochsen, 7 Kühe, wovon 6 tragend sind, 8 Schweine, 5 Leiermagen, 2 Gullenstenden, 1 ausgerüsteter Pflug, 1 Schind- und 1 Ackerpflug, 3 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 1 Gras- und 2 Drudenbähren, 1 Tragbahre, 1 Birnenbänne, 1 Schweinbänne, 1 Steingüß, 3 Fuhrschlitten, 1 Halbschlitten, 3 Viehschlitten, 3 Vogen, 12 Rechen, 5 Gabeln, 8 Senen, 4 Betten, 1 Rantranz, 5 Kleiderchrante, 6 Kasten, 2 Wanduhren, 1 runder Tisch, Stühle und Sessel, 2 Gürtel, 1 Casserole, verschiedenes Küchengerath, Gießfaß und Handbeden, 1 Schnellwaage, 5 Kerze, 2 Weile, 1 Büffelart, 1 Geriel, 7 Koper, 2 Waldjagen, 2 Spannsägen, 1 Spaltzäge, 3 Jeppi, 1 Bidel, 1 Reuthaue, 1 Zweispiz, 1 Hohlhähnel, 18 Schaufeln, 1 Hebesen, verschiedene Ketten und Güntel, 4 Gewandseile, 8 Delbulgen, 1 Sennfesse, 2 Brennhasen sammt Standli, mehrere Most- und Einlegesser, verschiedenes Kuh- und Pferdegerath, nebst vielen hier nicht erwähnten Haus- und Feldgeräthschaften.

Es wird ein annehmbarer Zahlungsstermin festgesetzt.

Walters, den 13. Oktober 1868.
Der Gemeinderathspräsident:
Josef Stofer.
Der Gemeinderathschreiber:
Bühlmann.

Ziegenschaftsteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Jakob Brunner von Jmwil als Vormund der Kinder der Frau Katha Brunner, geb. Dttiger sel. von

dieselbst, am **Dienstag den 20. Oktober** nächsthin, Abends zur gewohnten Zeit, im Gasthause zur Sonne in Jmwil öffentlich und freiwillig versteigern:

Das den belagten Kindern Brunner erbsweise zugefallene **Seimwiesen zu „Unterpfaffwil“** in der **Gemeinde Jmwil**, enthaltend: einen Antheil Haus sammt Ziegenstall, 1/2 Jucharten Baumgarten und circa 1 Jucharte Wald.

Die Steigerungsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei in Jmwil einvernommen werden.

Jmwil, den 13. Oktober 1868.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathschreiber:
Jg. Entz.

Erklärung.

Das **Statthalteramt Entlebuch** erklärt anmit, daß bei dem Ende Augustmonat 1865 bei Jakob Elmer, Hafner, auf der Schwand in Entlebuch gemachten Hausuntersuchung durchaus nichts Verdächtiges zum Vorschein gekommen, und daß bei der verführten Untersuchung, betreffend den Diebstahl bei Anton Umacher im Althaus in Entlebuch, bezüglich welchen Diebstahls der Verdacht zuerst auf Elmers ältestem Sohn lastete, Elmer und seine Söhne unbetheiliget erschienen, indem der Thäter des Diebstahls im Althaus in einer andern Person ermittelt wurde.

Schüßheim, den 18. November 1865.
Der Amtstatthalter:
Bucher.

Schützenbot

der
Schützengesellschaft von Luzern
Sonntag den 18. Oktober Vormittags 10 1/2 Uhr im Schützenhaus.

Verhandlungen:
Berathung über Verabreichung eines Beitrages an die Wasserbeschädigten.
6838] **Der Schützenrath.**

Cäcilien-Verein

Probe für das Concert zu Gunsten der Wasserbeschädigten heute 6 Uhr im neuen Schulhause. Diejenigen Mitglieder der Sängervereine „Harmonie“ und „Frohstimm“, welche sich am **gemischtem Chor** zu betheiligen gedenken, sind dringend erzuht, sich einzufinden. [6860

Verein junger Kaufleute
6882] heute Abends 8 Uhr.

Ausschießen in Romoos
den 21. und 22. Oktober.

Das Nähere weist der Plan.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
6872] **Der Schützenrath.**

Café des Alpes.

Münchener Bier.
[6873]

Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Bekanntmachung.

Alle Hilfsleistungen, welche nach den von Wassersnoth heimgesuchten Kantonen bestimmt und als solche bezeichnet sind, werden **frachtfrei** befördert. Luzern, den 14. Oktober 1868. [6854] **Die Directionen.**

Aufruf an die Frauen und Töchter Luzerns.

In alle Gauen unsers theuren Vaterlandes hinaus ertönt gegenwärtig der Mahnruf zur werththätigen Unterstützung hilfbedürftiger Mitmenschen. Auch der Unteroffiziersverein will nicht zurückbleiben und hat beschlossen, schon auf nächsten Sonntag den 18. dies ein allgemeines Schießen zu veranstalten, dessen Reingewinn für die Wasserbeschädigten bestimmt ist. Die Ausführung dieses Beschlusses stößt aber einigermaßen auf Schwierigkeiten, da der Verein nicht über die erforderlichen Mittel verfügen kann, um den Gabentempel gehörig auszustatten. Man wendet sich daher an den erprobten Wohlthätigkeitsmann der **Frauen und Töchter Luzerns** mit der Bitte, das Bestreben des Vereins durch Zuwendung von beliebigen Gaben — Arbeiten von Frauenhand u. dgl. — zu erleichtern. Möchten dieselben durch ihren milden Opferinn und ihre freundliche Mitwirkung den Verein ermuntern und dessen Anstrengungen trösten. Ehrengaben nehmen dankbar entgegen: **Frau Staatsanwalt Zeller, Frau Katharine Frey, Jgfr. Martina Egli, Pleuristin, an der Köhligasse, Jgfr. Martha Meyer, Hurrengasse, Frau Schiffmann-Brunner bei der Kornhalle, Frauarrer Schubi und Schützenwirth Meyer, sowie der**

Vereins-Vorstand.

Stadttheater in Luzern.

Freitag den 16. Oktober:
Die Marquise von Vilette.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

6855] **Sente Donnerstag den 13. Oktober**
Concert der Theater-Kapelle

in der
Bierbrauerei St. Jakob.
Anfang 7 1/2 Uhr.

HELVETIA,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Diejenigen, welche bei uns versichert sind, aber eine **Wohnungsveränderung** vorgenommen haben, werden ersucht, dies **so bald als möglich** anzuzeigen.

6858] **Die Hauptagentur, Schwanenplatz Nr. 80.**

Kirchweih im Augstholz

Sonntag den 18. Oktober

mit dem üblichen Drehen bei musikalischer Unterhaltung. Abends werden lebende Silber aus der Schweizergeschichte mit bengalischer Beleuchtung vorgestellt und hernach ein Feuerwerk abgebrannt, wozu Jedermann freundschaftlich einladet
6859] **Quatler, Wirth.**

K. K. Hauptverlag

für den **Vertrieb der österreichischen Regie-Tabake** in der Schweiz.

Von der K. K. österreichischen Tabak-Regie mit dem Verleihe ihrer Fabrikate betraut, empfehlen dieselben hiemit bestens und erlauben uns hauptsächlich auf die vorzüglichsten türkischen und ungarischen Rauchtabake, die Cigaretten und einige Schnupftabakorten aufmerksam zu machen.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
6870] **Eduard Loz & Comp., Basel.**